

Tipps für Anfragen an Kandidat*innen:

- 1.) Kandidat*innen sind an den persönlichen Erfahrungen ihrer potenziellen Wähler interessiert. Es ist ihre Aufgabe, Ihre Interessen politisch zu vertreten. Daher kann einen großen Einfluss haben, wenn Sie mitteilen, wie sich ihre Regierungspolitik direkt auf Sie auswirkt.
- 2.) Wenn ihr Kandidat*innen schreibt, seid möglichst konkret und präzise und haltet den Text so kurz und knapp wie möglich. Diese Personen sind in der Zeit vor der Wahl oft sehr beschäftigt und erhalten Korrespondenz zu allen möglichen Themen.
- 3.) Es kann eine Weile dauern, bis ihr eine schriftliche Antwort erhaltet. Scheut euch nicht, ggf. erneut Kontakt aufzunehmen.

Hier finden ihr als Anregung eine kleine Sammlung von Beispielfragen, die ihr stellen könntet, wenn ihr mögt:

Beispielfragen zum Thema Bildung:

- Wie wird Ihre Partei, wenn sie gewählt wird, dafür sorgen, damit endlich alle in Berlin lebenden autistischen Kinder einen geeigneten Schulplatz und die notwendigen Unterstützungsleistungen für den Schulbesuch erhalten (viele warten darauf bereits mehrere Jahre)?
- Wird sich Ihre Partei, wenn Sie gewählt werden, zu einer obligatorischen Schulung des gesamten Schulpersonals zum Thema Autismus verpflichten?

Beispielfragen zum Thema Gesundheit

- Was wird Ihre Partei tun, um die Verfügbarkeit von notwendigen Unterstützungsleistungen für autistische Menschen sicherzustellen und zu verbessern?
- Was wird Ihre Partei für die Sicherstellung bisher sehr unzureichenden gesundheitlichen Versorgung autistischen Menschen tun?
- Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die hohe Arbeitslosenquote von autistischen Menschen zu senken?
- Wie setzt sich Ihre Partei dafür ein, dass alle Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes im Umgang von autistischen Menschen mit Autismus geschult werden?
- Was wird Ihre Partei im Falle ihrer Wahl tun, um die Wartezeiten auf einen Autismus-Diagnostik-Termin zu verkürzen (für Erwachsene derzeit 3 – 5 Jahre)?

Sonstiges

- Wie stehen Sie als Kommunalpolitiker zu derzeitigen Bundespolitik bzgl. der geplanten Kürzungen von Unterstützungsleistungen von Menschen mit Behinderungen und damit auch von autistischen Menschen und ihren Familien?
- Inwieweit werden die Bedürfnisse von autistischen Menschen innerhalb Ihrer Partei berücksichtigt, um deren aktive politische Teilhabe zu ermöglichen (beispielsweise durch eine reizarme Rückzugsmöglichkeit bei Parteitagen oder der Gewährung von notwendigen Assistenzleistungen zur Amtsausübung)?